

Das Selbstverständnis des *Forum Integration in ländlichen Räumen*

Name:

Forum Integration in ländlichen Räumen (Forum)

Warum es uns gibt:

Das *Forum Integration in ländlichen Räumen* ist ein dauerhaft angelegtes Netzwerk zur Vernetzung kommunaler Akteur:innen der Integrationsarbeit. Im *Forum Integration in ländlichen Räumen* tauschen sich Vertreter:innen von (Land-)Kreisverwaltungen im geschützten Rahmen über Herausforderungen, Konzepte und Strategien kommunaler Integrationsarbeit aus und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze. Die Mitglieder des Forums vereint das Engagement für ein gelingendes Zusammenleben aller in ländlichen Räumen lebenden Menschen.

Wie wir arbeiten:

Im Mittelpunkt der Arbeit des Forums steht der vertrauensvolle Austausch zwischen allen Mitgliedern. Das Forum kann alle Themen der Integrationsarbeit in ländlichen Räumen aufgreifen. Es basiert auf den folgenden Prinzipien:

- Partizipation, Vertraulichkeit und kollegialer Austausch
- Praxisnähe und Relevanz für lokale Integrationsarbeit
- Parteipolitische Neutralität
- Passion und Engagement für die Anliegen der Integrationsarbeit und -politik

Mitgliedschaft:

Mitglieder des Forums sind Zuständige für den Themenbereich Integration innerhalb ihrer jeweiligen (Land-)Kreisverwaltungen. Zudem kann ein Gaststatus für weitere Akteur:innen, deren kontinuierlich eingebrachte Perspektiven und Expertisen für die Arbeit des Forums wichtig sind, etabliert werden. Nicht-kommunale Vertreter:innen können Vollmitglieder des Forums sein, sofern sie Gründungsmitglieder sind.

Das Forum ist offen für neue Mitglieder. An einer Mitgliedschaft interessierte (Land-)Kreisvertreter:innen wenden sich an ein zu etablierendes Steuerungsgremium, das neue Mitglieder ganzjährig flexibel aufnehmen kann. Das Gremium schlägt dem Plenum transparente Aufnahmekriterien vor. Darüber hinaus arbeitet es ein Konzept für einen Gaststatus aus.

Netzwerkentwicklung

1. Fokus und Potenziale

Fokus: Lernnetzwerk

Das *Forum Integration in ländlichen Räumen* versteht sich als Lernnetzwerk und Austauschplattform für Akteur:innen aus (Land-)Kreisverwaltungen im Themenbereich Integration. Es schafft einen

Vertrauensraum und ermöglicht einen Erfahrungs- und Wissenstransfer unter den Mitgliedern. Das Forum verbindet die Mitglieder zudem mit Förder:innen und Forscher:innen in spezifisch dafür konzipierten Formaten und unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Ideen und Lösungsansätzen.

Zusätzliche Perspektive: Sprachrohr/Ansprechpartner

Das Forum ermöglicht und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Mitgliedern, indem gemeinsame Interessen deutlich werden und ein Raum für die gemeinsame Arbeit geschaffen wird. Das Netzwerk kann *perspektivisch* zusätzlich zu seiner Funktion als Lernnetzwerk auch die Rolle eines Ansprechpartners rund um die Belange einer gelingenden Integrationsarbeit in ländlichen Räumen übernehmen. Diese Option soll nach einer bis Ende 2022 andauernden Konsolidierungsphase Mitte 2023 evaluiert werden.

2. Dauer

Das *Forum Integration in ländlichen Räumen* besteht, solange es einen Mehrwert schafft und von seinen Mitgliedern getragen wird.

3. Struktur und Koordination

Bis Ende 2022:

Die Mitglieder des Forums sind durch eine zentrale Anlaufstelle vernetzt, die zunächst durch das Land.Zuhause.Zukunft Programmbüro (bis Juni 2024) gestellt wird. Darüber hinaus erfolgt ein niedrigschwelliger direkter Austausch zwischen den Mitgliedern.

Bis Ende 2023:

Das Programmbüro unterstützt die Entwicklung dezentraler Formate und die Übernahme der Verantwortung durch die Mitglieder. Die Mitglieder entwickeln Ideen, wie die Koordination und Finanzierung des Forums künftig erfolgen können; sie definieren ihre Rollen dabei selbstständig.

Ab Mitte 2024:

Das Netzwerk ist nachhaltig aufgestellt.

Beteiligungsformen und -formate

Zweimal im Jahr findet eine Vollversammlung des *Forum Integration in ländlichen Räumen* in präsentischem Format statt, zu dem alle Mitglieder eingeladen werden. Diese Treffen dienen der Vertrauensbildung und der Vertiefung relevanter Themen. Die Mitglieder tragen aktiv zum Programm der Treffen bei. Zu den Vollversammlungen werden je nach Themenstellung weitere Akteur:innen der Integrationsarbeit bzw. -politik als Impulsgebende eingeladen. Die Perspektiven von Menschen mit Migrationsgeschichte werden regelmäßig und umfassend in die Arbeit des Forums eingebunden.

Die Bildung thematischer Arbeitsgruppen soll je nach Bedarf erfolgen. Diese initiieren eigenständig regelmäßige (virtuelle) Zusammenkünfte. Darüber hinaus sind die Mitglieder aufgerufen, weitere Aktivitäten durchzuführen, die die Vernetzung untereinander und den gegenseitigen Wissenstransfer zum Ziel haben.

Entscheidungen im Plenum sowie in potenziellen Arbeitsgruppen werden auf Basis eines festzulegenden Entscheidungsmechanismus getroffen. Die zu etablierende Steuerungsgruppe

erarbeitet diesbezüglich bis Ende 2022 einen Vorschlag, der dem Plenum vorzustellen und durch das Plenum zu beschließen ist.

Kommunikation im Forum

Das Programmbüro ist für eine transparente Kommunikation im Netzwerk, eine frühzeitige Einladung zu und Vorbereitung der Netzwerkvollversammlungen sowie den Aufbau der Kommunikationsinfrastruktur des Forums verantwortlich. Um allen Mitgliedern eine aktive Beteiligung an der Themensetzung im Forum zu ermöglichen, stellt das Programmbüro die technische Infrastruktur für einen online Themenspeicher zur Verfügung, der als Grundlage für die Themenauswahl für Veranstaltungsformate dienen wird.